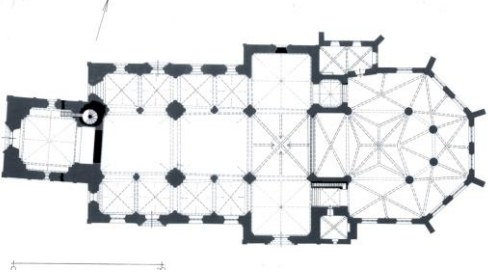



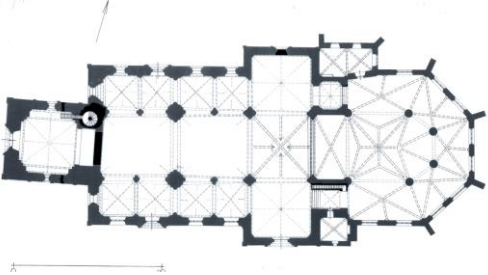

## FOTODOKUMENTATION

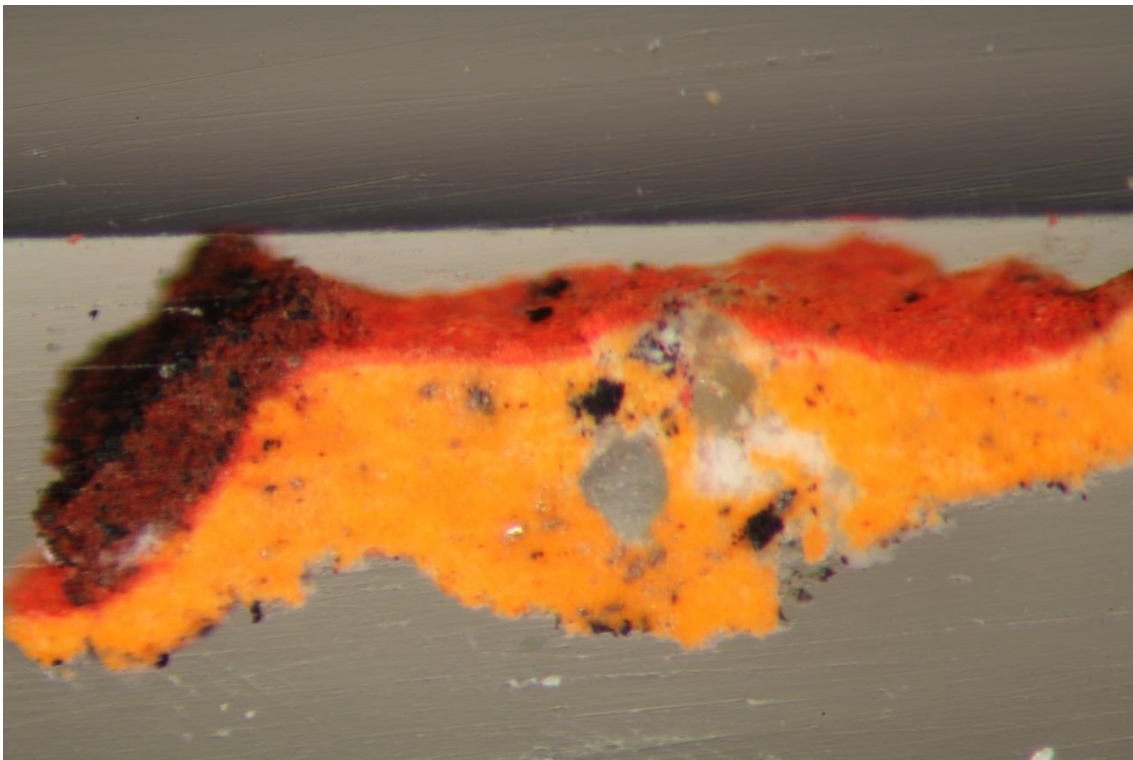
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_29_109	
Beschreibung / Blickrichtung	Nordwand des Vorchorjoches, obere Bildszenen mit Darstellungen aus dem Leben der hl. Katharina. Probeentnahmestelle P01	



Leuchtendes Rot vom Umhang der hl. Katharina unterhalb der rechten Hand.

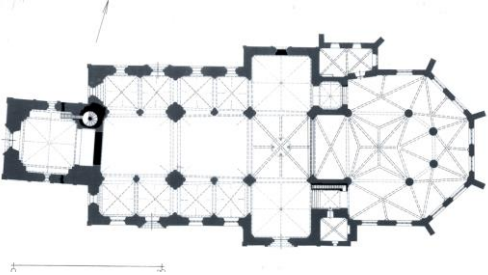

## FOTODOKUMENTATION

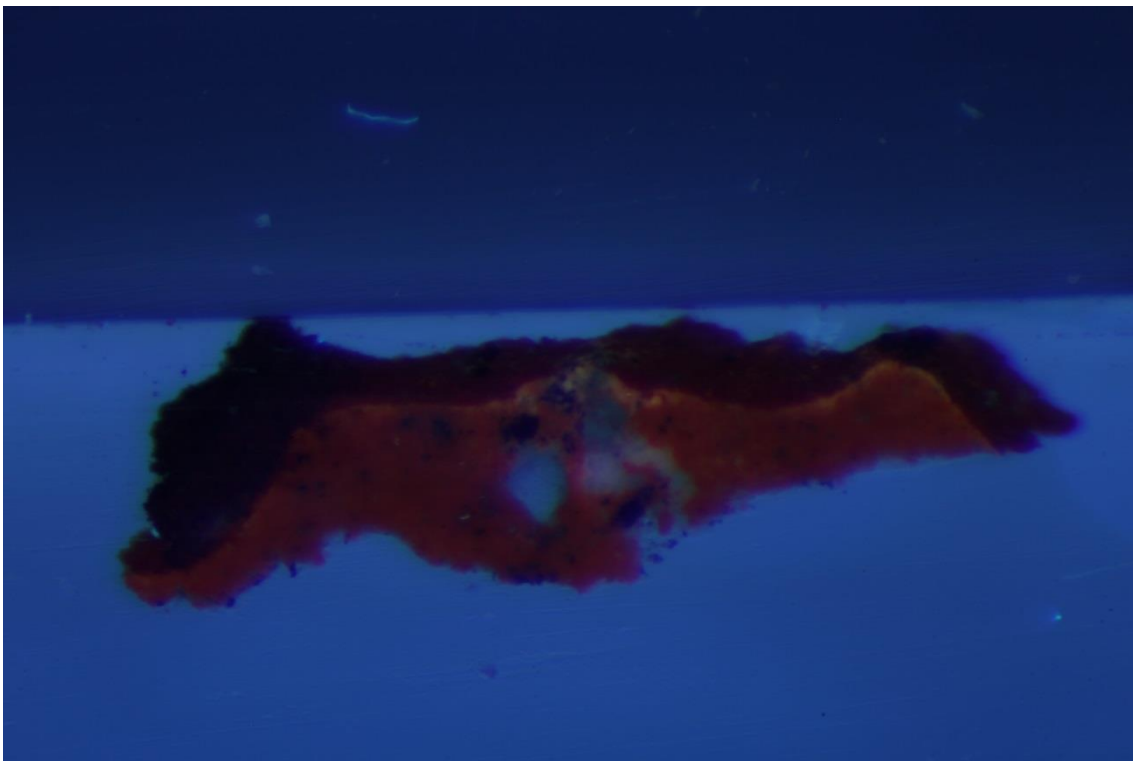
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_110	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P01 im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Zweilagig aufgebaute Malschicht. Analog zu Probe P02, welche analysiert wurde, handelt es sich um eine Untermalung mit einer Ausmischung aus Bleiweiß und Mennige, hier mit einem hohen Anteil an Mennige. Das orangerote Pigment ist teilweise in braunes Bleidioxid umgewandelt. Die oben aufliegende rote Farbschicht besteht aus reinem Zinnober. Die nachgewiesenen Pigmente sprechen für eine Secco-Technik. (Analyse Jägers)

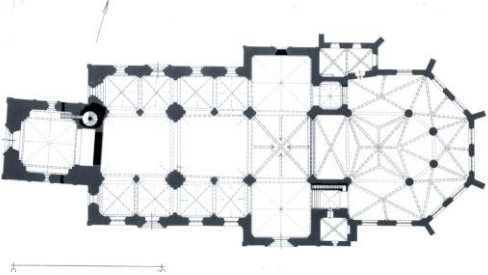

## FOTODOKUMENTATION

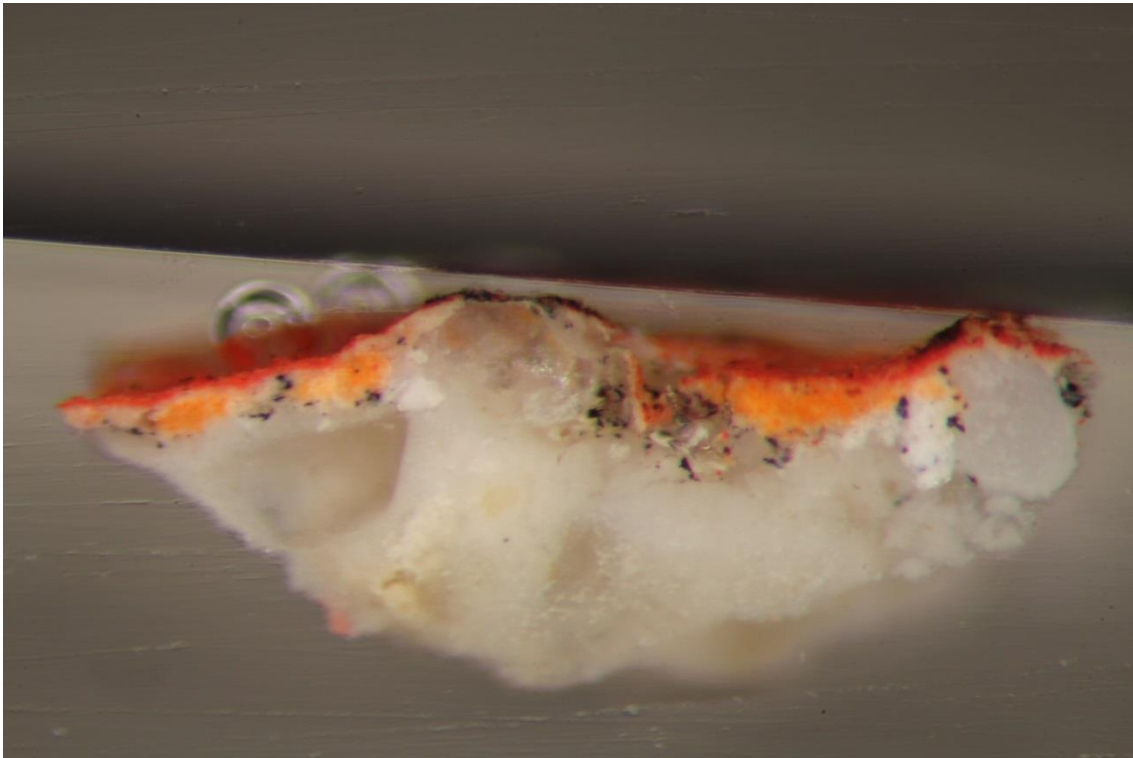
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_111	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P01 unter UV-Licht, Vergrößerung 128fach.	



Die bleiweißhaltige Untermalung fluoresziert leicht bräunlich orange unter UV-Licht. Diese Probe enthält jedoch weniger Bleiweiß als Probe P02, daher ist die Fluoreszenz weniger ausgeprägt.

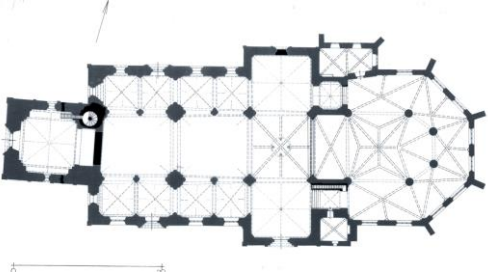

## FOTODOKUMENTATION

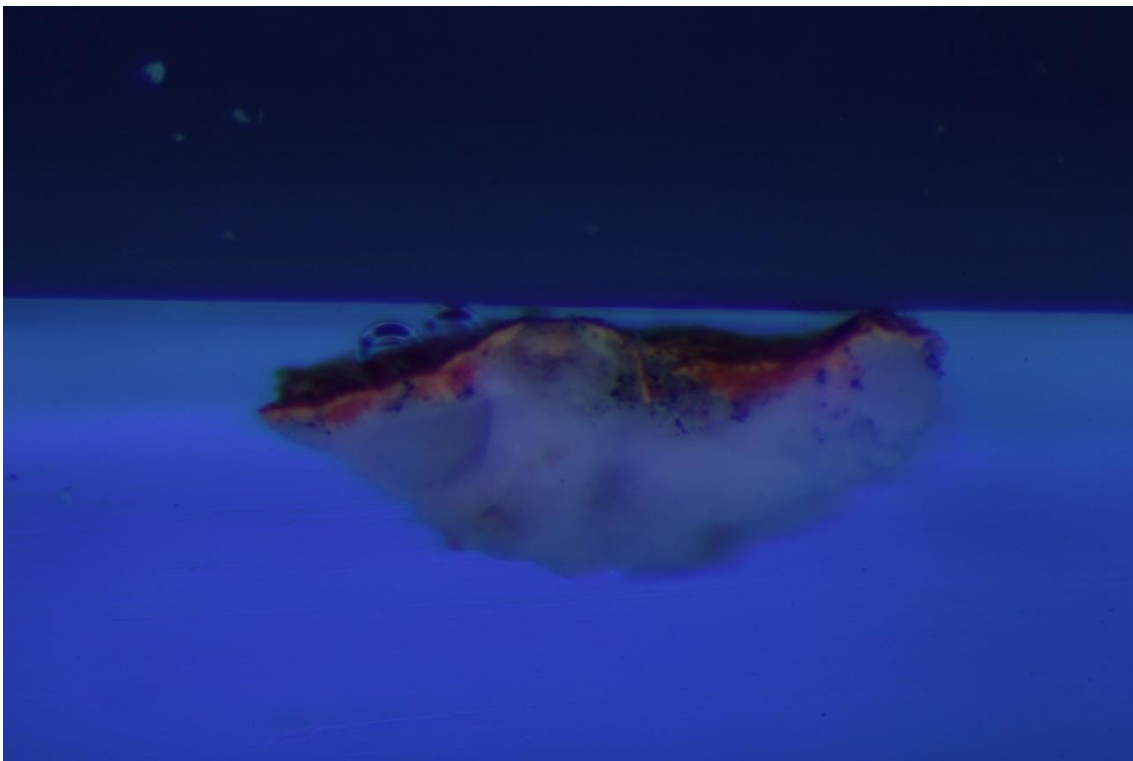
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_112	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P01a im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Zweiter Anschliff derselben Probe mit Putzuntergrund. Die Untermalung enthält hier mehr Bleiweiß, zu erkennen als weiße amorphe Schicht auf dem Putzuntergrund. Diese besteht aus Calciumcarbonat mit farblos transparentem Quarzsand- Zuschlag. Die nachgewiesenen Pigmente sprechen für eine Secco-Technik. (Analyse Jägers).

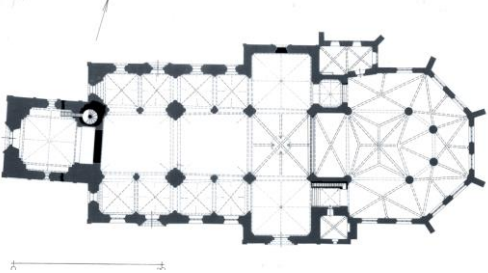

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_113	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P01a unter UV-Licht, Vergrößerung 128fach.	



Die bleiweißhaltige Untermalung fluoresziert leicht gelblich orange unter UV-Licht.

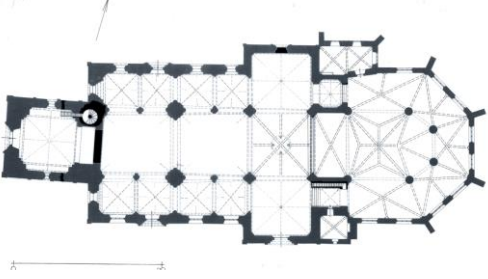
## FOTODOKUMENTATION

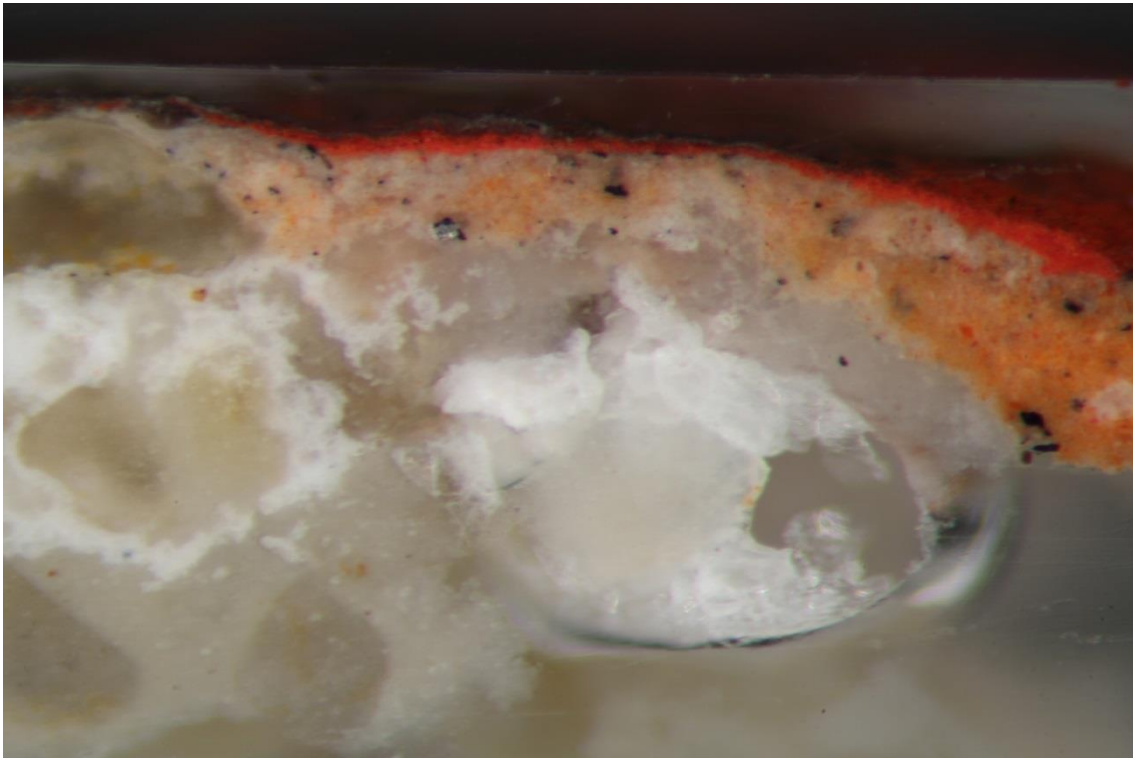
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_29_114	
Beschreibung / Blickrichtung	Südwand des Vorchorjoches, obere Bildszene mit der Darstellung des Marientodes Probeentnahmestelle P02	



Rot vom Gewand des Apostels am rechten Bildrand (West).

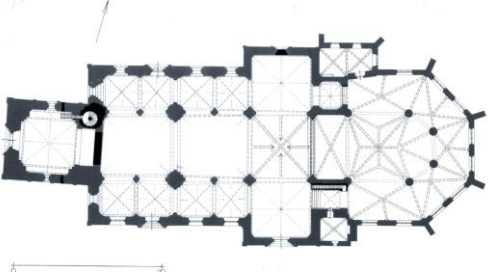

## FOTODOKUMENTATION

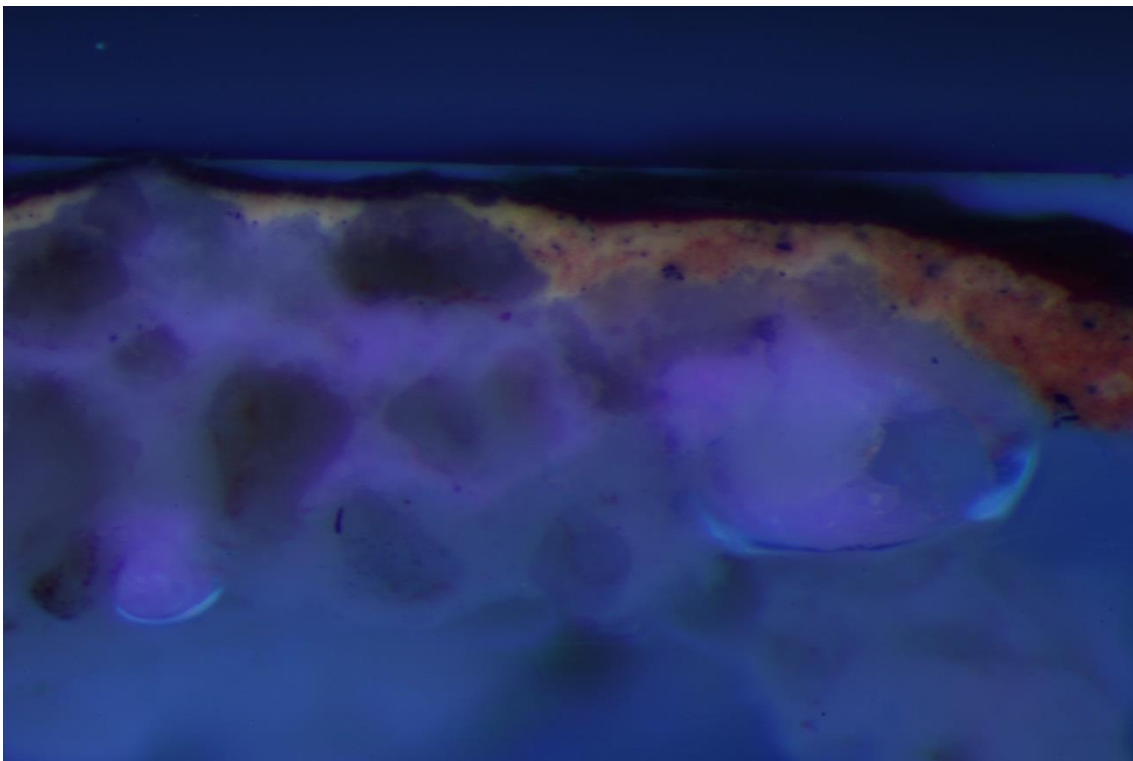
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_115	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P02 im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Zweilagig aufgebaute Malschicht. Die hellrosafarbene Untermalung ist eine Ausmischung aus Bleiweiß und Mennige. Das orangerote Pigment ist teilweise in braunes Bleidioxid umgewandelt. Die oben aufliegende rote Farbschicht besteht aus reinem Zinnober. Die nachgewiesenen Pigmente sprechen für eine Secco-Technik. Das Bindemittel der Farbschicht ist nicht eindeutig zu erkennen. Die nachgewiesene proteinhaltige Substanz könnte auch auf mikrobiellen Befall zurückzuführen sein. Die Mikroorganismen könnten das Bindemittel weitgehend abgebaut haben. Die teilweise Pigmentumwandlung der Mennige wurde durch Mikroorganismen verursacht. Hinweise auf Öl gibt es nicht. (Analyse Jägers)

## FOTODOKUMENTATION

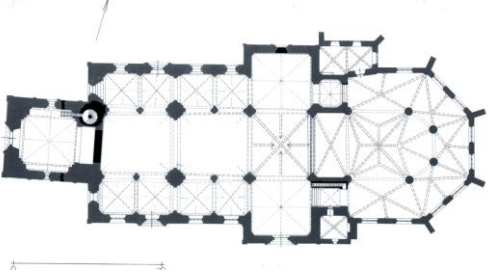

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_116	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P02 unter UV-Licht, Vergrößerung 128fach.	

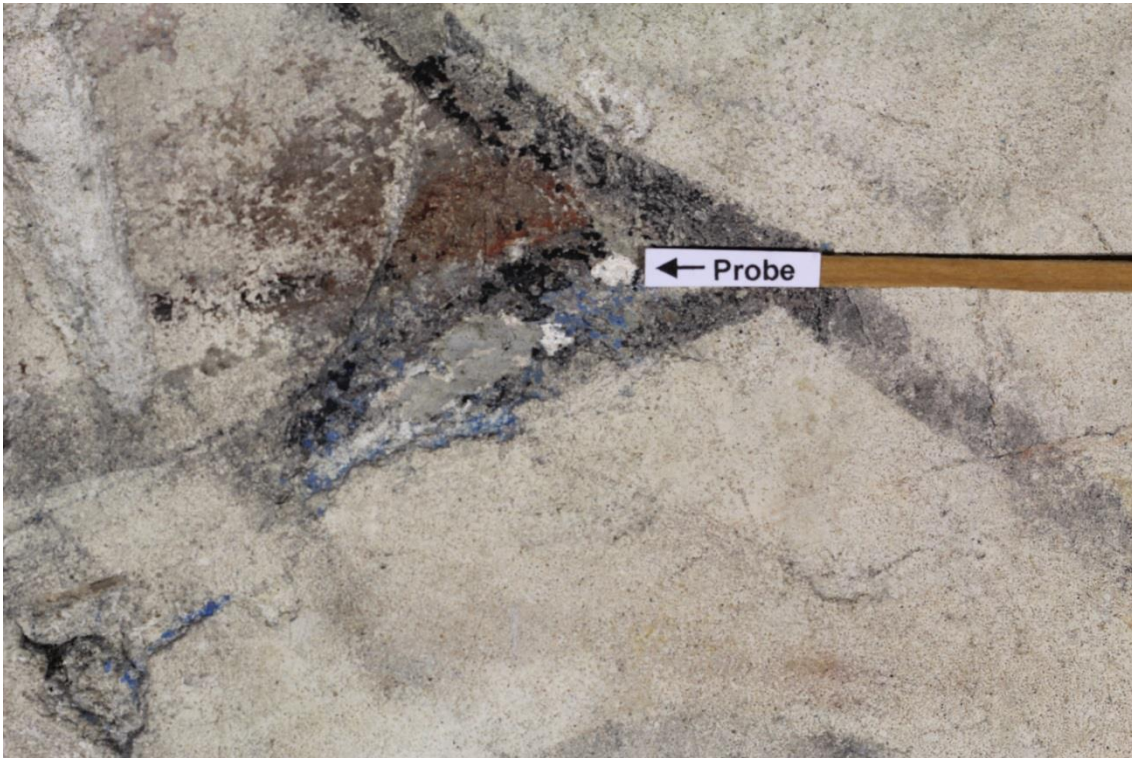


Die Bleiweiß- haltige hellrosafarbene Untermalung fluoresziert gelblich orange unter UV-Licht. Diese Fluoreszenzerscheinung wurde auch in situ beobachtet und rührt vermutlich daher, dass das Zinnober stark reduziert ist und oftmals nur noch Reste der Untermalung vorhanden sind.



## FOTODOKUMENTATION

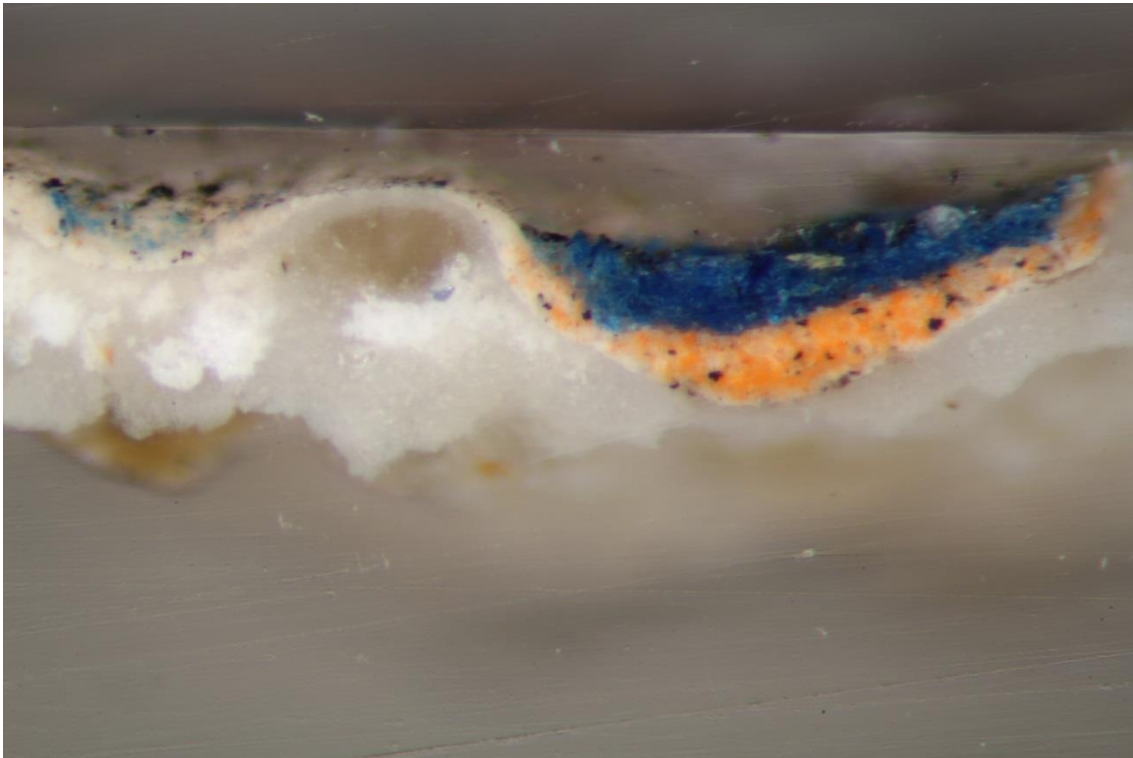
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_29_117	
Beschreibung / Blickrichtung	Südwand des Vorchorjoches, obere Bildszene mit der Darstellung des Marientodes Probeentnahmestelle P03	



Blau vom Mantel des Petrus im Randbereich zum linken Ärmel (fluoreszierendes Rot).

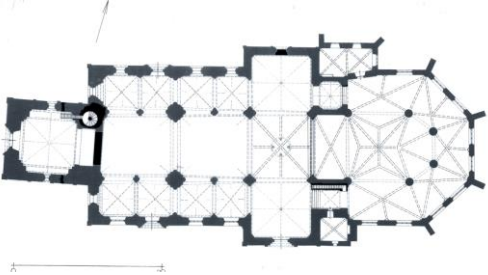

## FOTODOKUMENTATION

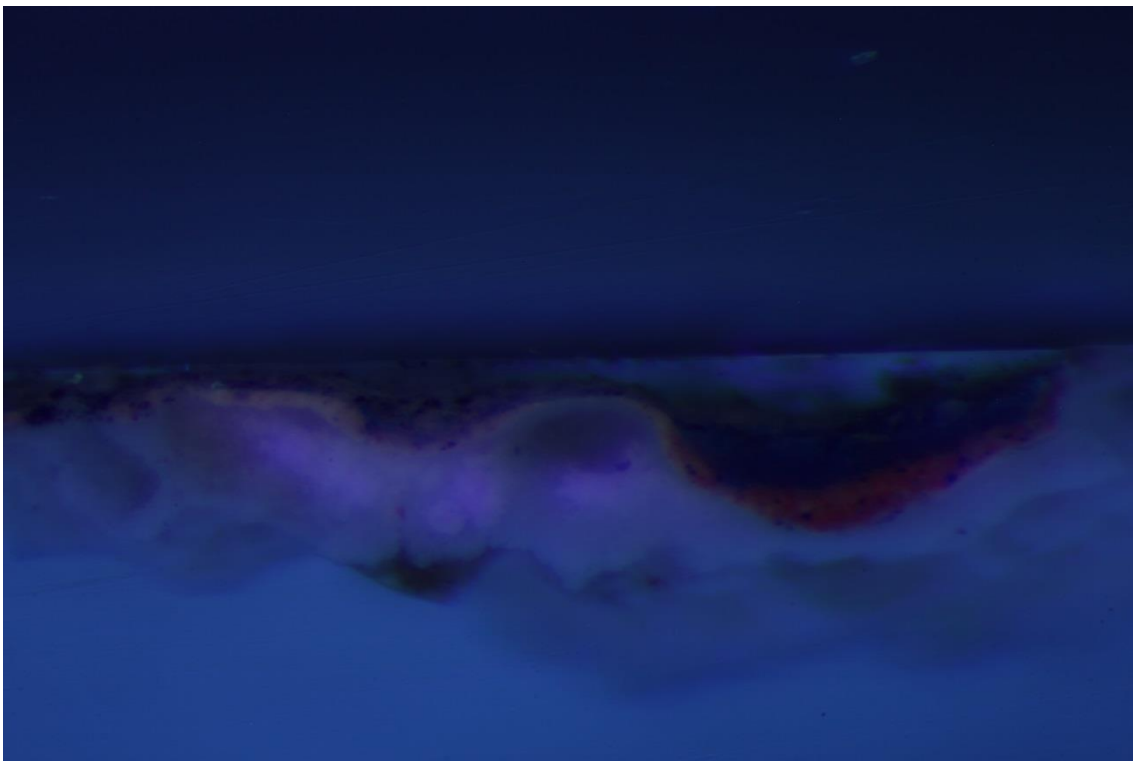
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_118	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P03 im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Zweilagig aufgebaute Malschicht. Die hellrosafarbene Untermalung ist vermutlich ebenfalls eine Ausmischung aus Bleiweiß und Mennige. Das orangerote Pigment ist teilweise in braunes Bleidioxid umgewandelt. Die oben aufliegende blaue Farbschicht besteht wahrscheinlich aus Azurit. Da die Gewandbereiche mit Blau in situ nicht fluoreszieren, handelt es sich vermutlich um die zum roten Ärmel gehörende orangerote Untermalung, welche hier über die angrenzenden Bereiche des blauen Mantels gemalt ist (vgl. UV-Licht-Foto: 101092MRR2013\_10\_17\_95). Da das Azuritblau auf der bleiweißhaltigen Secco- Untermalung für das Rot liegt, ist daraus zu schließen, dass das Blau ebenfalls á secco auf den trockenen Putz aufgetragen wurde.

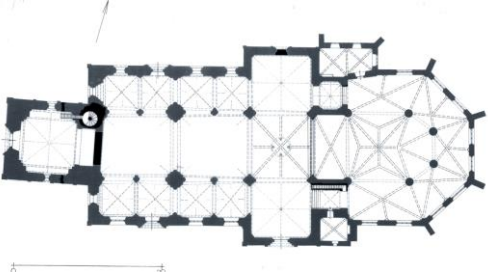

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_119	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P03 unter UV-Licht, Vergrößerung 128fach.	



Die zum angrenzenden Rotbereich gehörende Bleiweiß- haltige hellrosafarbene Untermalung fluoresziert leicht gelblich orange unter UV-Licht.

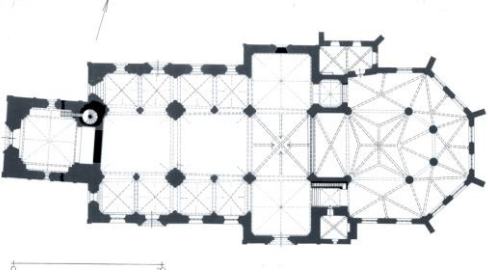

## FOTODOKUMENTATION

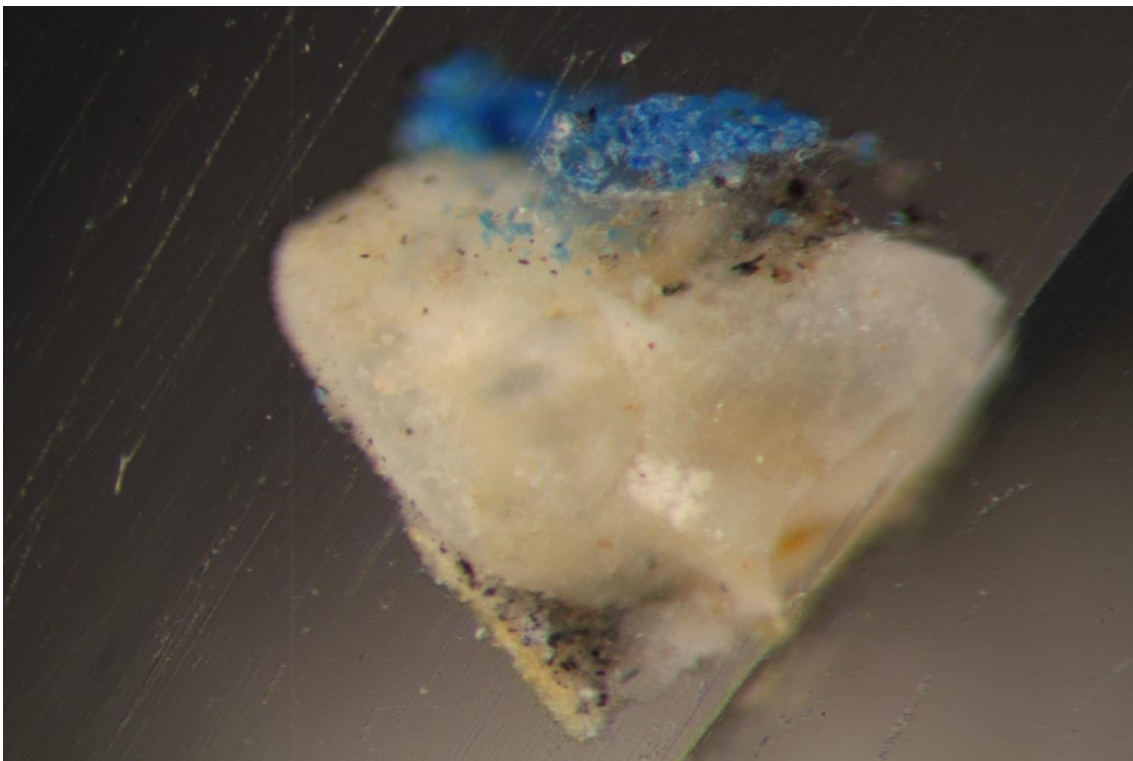
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_29_120	
Beschreibung / Blickrichtung	Nordwand des Vorchorjoches, obere Bildszenen mit Darstellungen aus dem Leben der hl. Katharina. Probeentnahmestelle P04	



Probe des blauen Hintergrundes auf einer grauen und ockerfarbenen Schicht, möglicherweise von gotischer Übermalung.

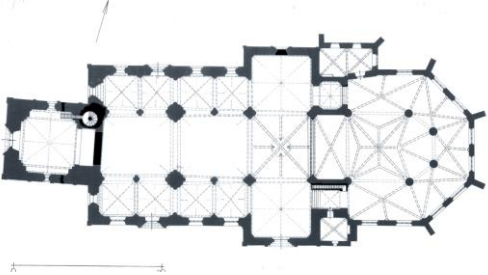

## FOTODOKUMENTATION

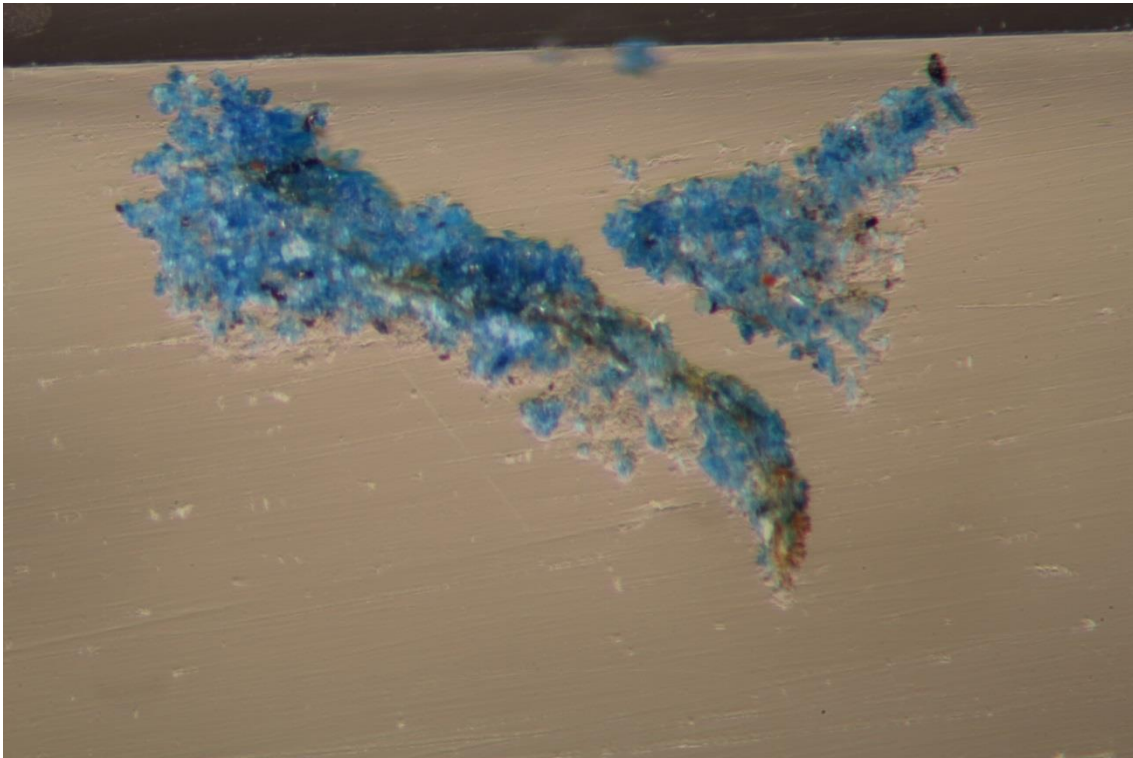
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_121	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P04 im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Das Probematerial von P04 war stark zerkrümelt. Hier ein Fragment der Probe, offensichtlich mit originalem Azuritblau. Auf dem mit Calciumcarbonat gebundenen Putz mit hellen Zuschlägen liegt eine dünne Schicht mit Pflanzenschwarz, darauf Fragmente des Azurits. Am linken unteren Rand der Probe eine Schicht Schwarz, darauf das in situ beobachtete Ocker, leider ohne Blau.

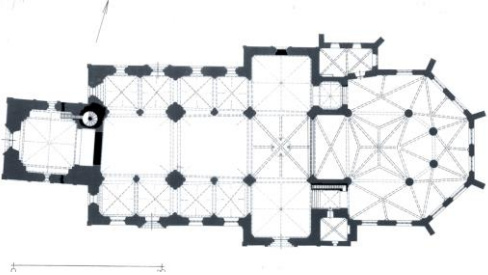

## FOTODOKUMENTATION

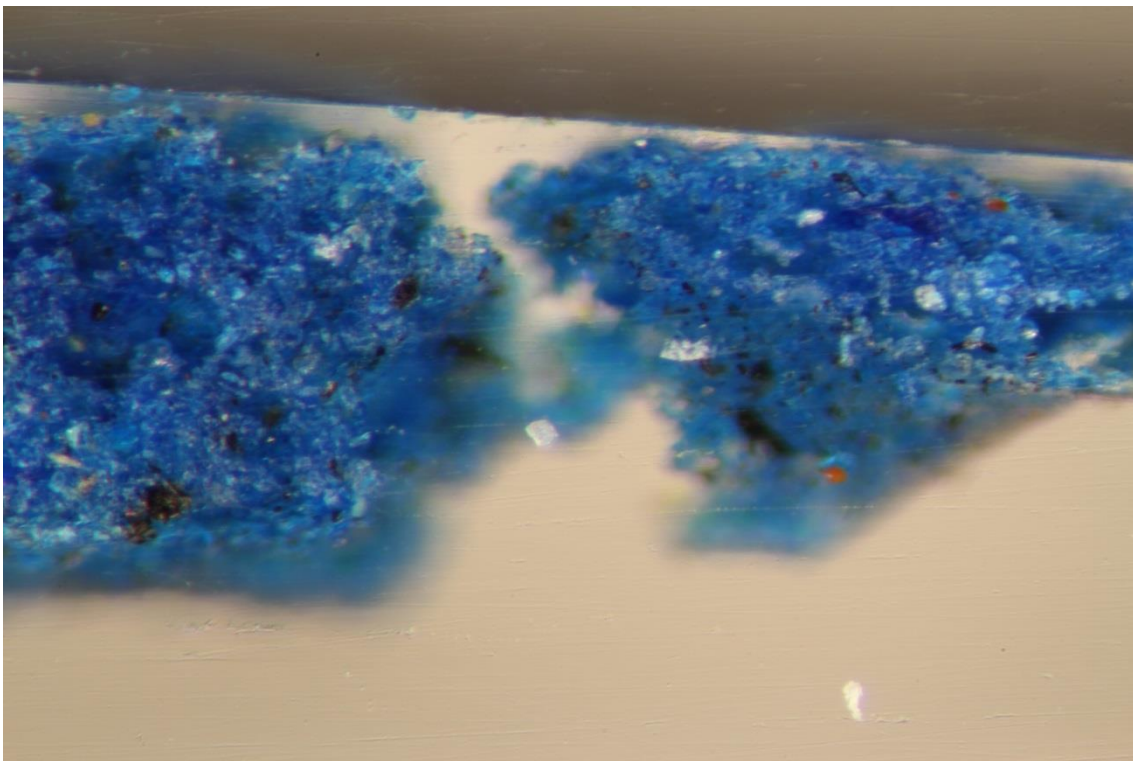
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_122	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P04a im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Das Probematerial von P04 war stark zerkrümelt. Hier ein Fragment der Probe mit hellem Azuritblau. Im Blau sind Beimischungen von Schwarz, Rot und Ocker zu erkennen. Ob dies zur gotischen Übermalung gehört, kann aufgrund der fehlenden Schichten nicht eindeutig belegt werden.

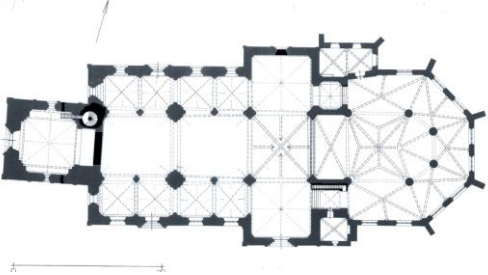

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_123	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P04b im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Das Probematerial von P04 war stark zerkrümelte. Hier ein Fragment der Probe mit kräftigerem Blau sowie schwarzen Bestandteilen. Ob dies zur gotischen Übermalung gehört, kann aufgrund der fehlenden Schichten nicht eindeutig belegt werden.

## FOTODOKUMENTATION

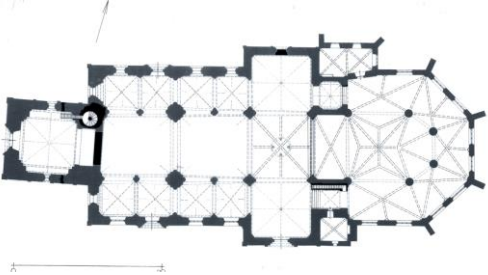

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_29_124	
Beschreibung / Blickrichtung	Nordwand des Vorchorjoches, unterer Wandbereich, Mäander, Probeentnahmestelle P05	

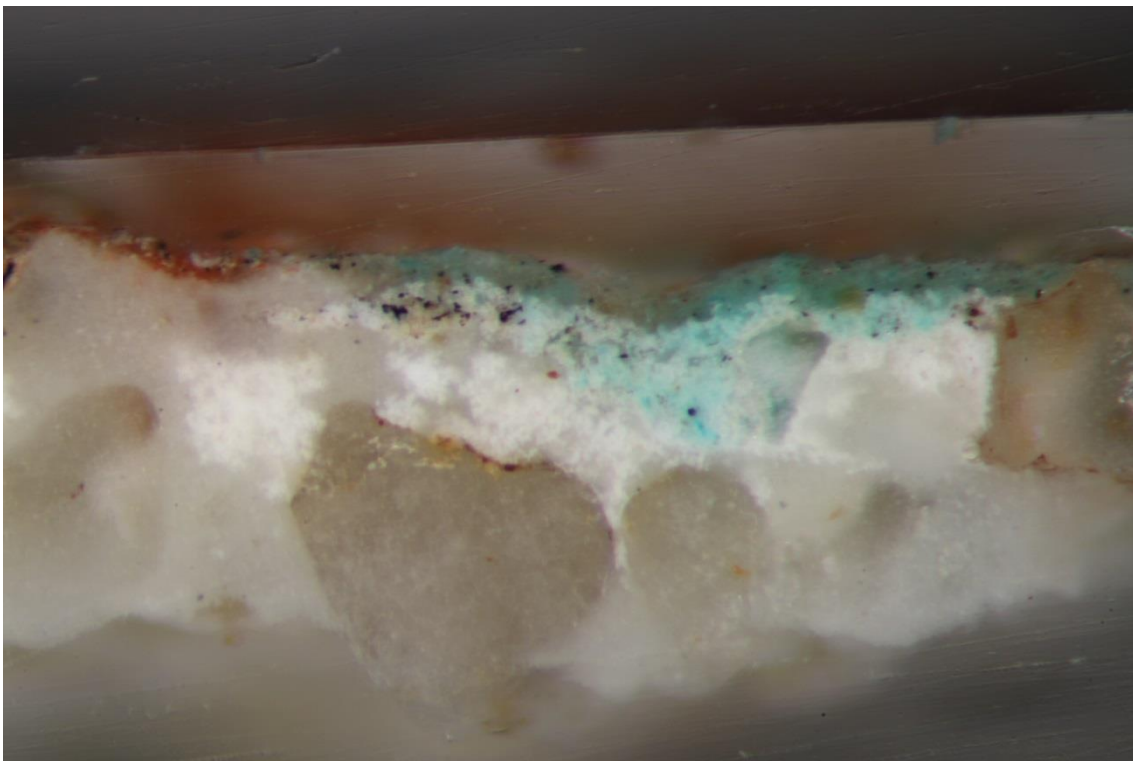


Grün vom Mäander, welcher die Arkadenreihe mit den Aposteln unten abschließt.



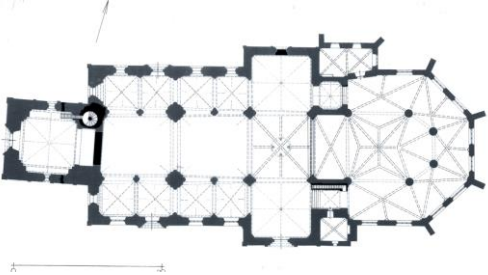

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_31_125	
Beschreibung / Blickrichtung	Anschliff Probe P05 im Auflicht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Kupfergrün mit einigen schwarzen und ockerfarbenen Pigmentkörnchen.

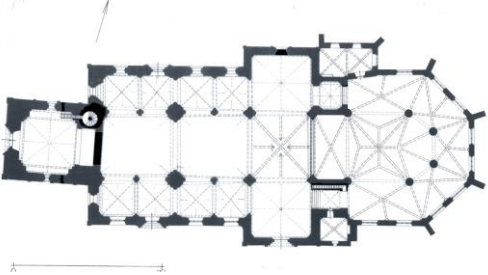

## FOTODOKUMENTATION

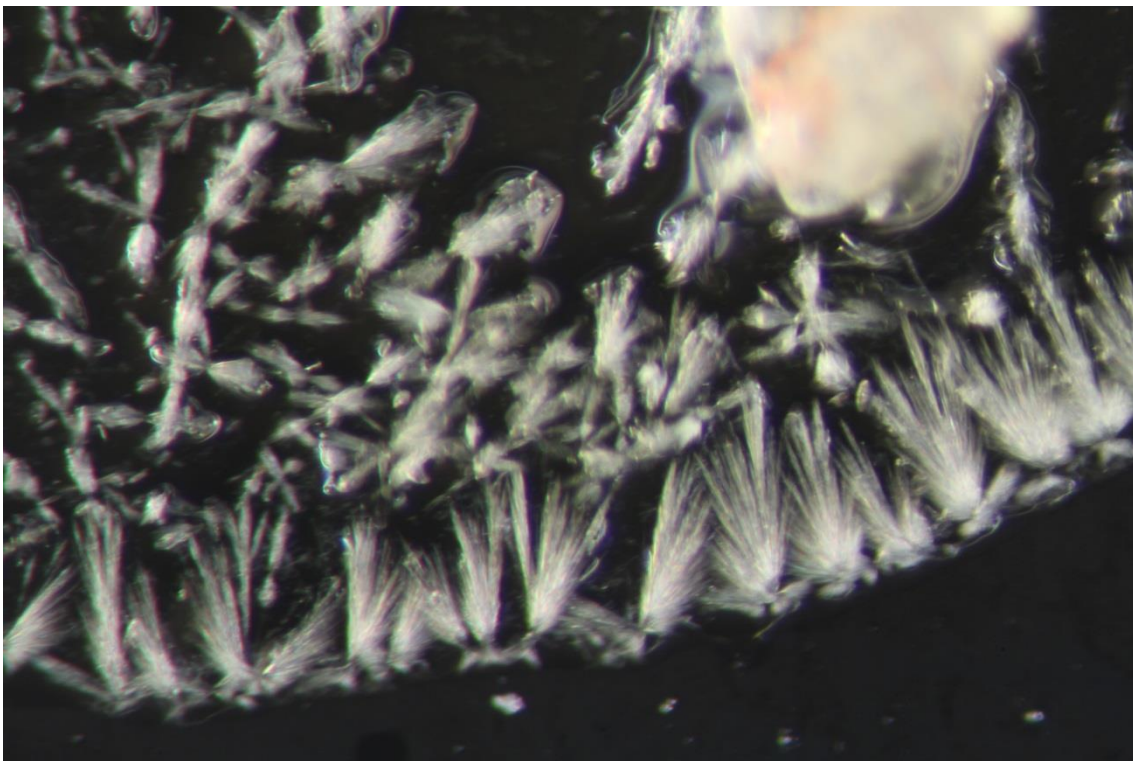
Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_10_29_126	
Beschreibung / Blickrichtung	Nordwand des Vorchorjoches, obere Bildszenen mit Darstellungen aus dem Leben der hl. Katharina. Probeentnahmestelle P06	



Kratzprobe vom Putzmaterial der erhabenen Putzmodulation vom Thronessel des Maxentius.

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59555 Lippstadt	
Straße	Lange Straße 14 a	
Kulturobjekt	Ev. Große Marienkirche	
KLARA-ID	101092 (Wandmalerei)	
Autor	Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	29. 10.-17.12.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101092MRR2013_12_17_127	
Beschreibung / Blickrichtung	Gipstest Probe P06 im Aufricht/ Dunkelfeld, Vergrößerung 192fach.	



Auflösen der Putzprobe in Salzsäure (HCl) und trocknen. Beim Trocknen kristallisierten typische nadelförmige Gipskristalle aus, daher ein eindeutiger Nachweis für Gips im Stuckmaterial. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Material Kalk, Gips und Quarzsand enthält.